



eVWR

Energiedienste Visp - Westlich Raron AG

Geschäftsbericht 2007

EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG

Jahresbericht und Jahresrechnung

**für das 3. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG

Jahresbericht und Jahresrechnung für das 3. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

Aktionäre (Stand 31.12.2007)

EnAlpin AG	35.00%
VED Visp Energie Dienste AG	19.68%
EVN Energieversorgung Nikolai AG	8.96%
EVR Energieversorgung Raron AG	4.74%
EDSH Energie Dienst Steg-Hohtenn AG	3.90%
EDB Energie Dienste Bürchen AG	3.70%
EVTL Energieversorgung Talschaft Lötschen AG	3.65%
Region Visp-Westlich Raron	2.75%
Elektrizitätsversorgung Saas-Grund	2.42%
ENAG Energiedienste Niedergesteln AG	1.61%
EWZ Elektrizitätswerk Zermatt AG	1.50%
Einwohnergemeinde Saas-Fee	1.48%
Einwohnergemeinde Stalden	1.16%
EVG Grächen AG	1.14%
Einwohnergemeinde Eischoll	0.99%
Einwohnergemeinde Saas-Almagell	0.98%
Einwohnergemeinde Törbel	0.96%
Elektrizitätsgenossenschaft Zeneggen	0.84%
Einwohnergemeinde Visperterminen	0.72%
Elektrizitätswerk Riedbach	0.72%
Einwohnergemeinde Täsch	0.62%
Einwohnergemeinde Eisten	0.51%
Einwohnergemeinde Randa	0.40%
Einwohnergemeinde Staldenried	0.40%
Einwohnergemeinde Unterbäch	0.40%
Einwohnergemeinde Saas-Balen	0.27%
Elektrizitätsgenossenschaft Saas-Balen	0.27%
Einwohnergemeinde Blatten	0.20%
Genossenschaft GSK Stromnetz Kalpetran	0.03%

Gesellschaftsorgane

Mandat bis zur GV

Verwaltungsrat	René Dirren, Visp, Präsident	2009
	Niklaus Furger, Visp, Vizepräsident	2009
	Beat Abgottspon, Staldenried	2009
	Egon Furrer, Stalden	2010
	Willy Fux, Visp	2009
	Kurt Salzgeber, Raron	2009
	Jakob Walter, Grächen	2009
	Dr. Karl Werlen, Bürchen	2010
	Dr. Felix Zurbriggen, Saas Fee	2009
Sekretär des Verwaltungsrates	Beat Abgottspon, Staldenried	
Geschäftsführung	Alex Kreuzer, Vizedirektor EnAlpin AG, Visp	Vorsitz
	Beat Abgottspon, Stv. Direktor EnAlpin AG, Staldenried	Mitglied
	Michel Schwery, Vizedirektor EnAlpin AG, Ried-Brig	Mitglied
Revisionsstelle	Beratung, Planung und Treuhand AG, Visp (Geschäftsjahr 2007)	
Geschäftsadresse	EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG c/o EnAlpin AG Postfach 3930 Visp	

Jahresbericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung 2007 über das 3. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

Allgemeine Entwicklung Energiebereich

Die Energie blieb auch im Jahr 2007 weltweit ein knappes Gut, was sich auf steigende Preise auswirkte. Das gilt vorab für den Energieträger Erdöl und die an das Erdöl gekoppelten Energieträger.

Die Energiemärkte in Europa befinden sich in einem anhaltenden strukturellen Wandel, der durch die Liberalisierung ausgelöst wurde. Vor allem die Möglichkeiten im Bereich des europäischen Stromhandels wurden seither bedeutend erweitert.

Die anhaltende Nachfrage nach Energie in allen Formen stellt für die Sicherstellung der Energieversorgung eine grosse Herausforderung dar. Dies betrifft sowohl die Bereitstellung von genügend Produktions- als auch von ausreichenden Leitungskapazitäten. In diesem Spannungsfeld setzt die Diskussion um die Weltklimaerwärmung aufgrund des wachsenden CO₂-Ausstosses wichtige politische Akzente.

Die Chancen der Energiequellen ohne CO₂-Ausstoss sind vor dieser Ausgangslage im Steigen begriffen. Dies gilt besonders für die erneuerbaren Energien. Die Produktion aus Wasserkraft als wichtigste regenerative Energiequelle wird nach wie vor europaweit eine dominante Stellung einnehmen. Gerade in der Schweiz, wo sie die Wasserkraftproduktion zwischen 50 - 60% der gesamten schweizerischen Stromproduktion ausmacht, gerät die Wasserkraft jedoch zunehmend in Zielkonflikt mit den Forderungen des Gewässerschutzes.

Das schweizerische Stromversorgungsgesetz trat am 1. Januar 2008 in seinen wesentlichen Bestimmungen in Kraft. Die erste Etappe des freien Marktzugangs wird hingegen erst am 1. Januar 2009 in Kraft gesetzt, indem Kunden mit einem Jahresverbrauch von mehr als 100'000 Kilowattstunden ihren Lieferanten frei wählen können. Die zweite Etappe erfolgt dann nach 5 Jahren, indem alle Stromkonsumenten freien Netzzugang erhalten sollen. Ein wichtiger Teilaspekt des Stromversorgungsgesetzes ist die Förderung der regenerativen Energien. Dazu werden die Einspeisevergütungen für die regenerative Energie derart festgelegt, dass der Bau und Betrieb von Anlagen, die regenerative Energie produzieren, wirtschaftlich lohnend wird.

Die schweizerische Strommarktöffnung bedeutet für alle Marktteilnehmer und auch für die politischen Behörden eine grosse Herausforderung. Sie wird den Strukturwandel in der schweizerischen Energieversorgung in Zukunft beschleunigen.

Entwicklung der EVWR

Der Konsolidierungsprozess der EVWR konnte im Jahr 2007 abgeschlossen werden. Alle Energieversorgungsunternehmen (EVU) oder Gemeinden der Bezirke Visp und Westlich Raron sind jetzt Aktionäre der EVWR. Die FMV hat sich aus der EVWR zurückgezogen. Die Region Visp-Westlich Raron besitzt noch ein reduziertes Aktienpaket.

Die EVWR besitzt und betreibt grosse Teile des 16-kV-Netzes in der Region Visp-Westlich Raron. Sie stellt die diskriminierungsfreie Durchleitung der elektrischen Energie über die Netzebene 5 zu den lokalen EVU sicher.

Die EVWR erbringt ihren Partnern und Drittkunden eine ganze Palette von Dienstleistungen in verschiedenen Bereichen. Der Schwerpunkt liegt bei den örtlichen Verteilnetzen, indem die EVWR für deren Betrieb und Unterhalt verantwortlich ist.

Hinzu kommen neu die Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Strommarktöffnung. Die EVWR bietet den interessierten EVU Lösungen an, mit denen sie die Herausforderungen der Marktöffnung erfolgreich bewältigen können. Dabei achtet die EVWR besonders auf die individuellen Bedürfnisse und die lokalen Gegebenheiten der EVU.

Die EVWR beschäftigt gegenwärtig 22 Mitarbeitende. Diese betreuen das eigene 16-kV-Stromnetz mit einer Länge von ca. 200 Kilometer und Niederspannungsnetze 0.4kV von Drittgesellschaften von ca. 250 Kilometer Länge. Hinzu kommen 7 Unterwerke 65/16kV (Visp, Ackersand, Saas, St. Niklaus, Spiss, Galdi und Steg) und 225 Schaltstationen 16kV.

Verwaltungsrat Kommissionen

Mit der Generalversammlung 2007 schied Dr. Eric Wuilloud aus dem Verwaltungsrat der EVWR aus, da sich die FMV SA aus der EVWR zurückzog. Die Gesellschaft dankt Herrn Wuilloud für seine Unterstützung und Zusammenarbeit im Rahmen der Überführung der früheren WEG Oberwallis in die EVWR.

Der Verwaltungsrat der EVWR setzt sich aus 9 Mitgliedern zusammen. Er traf sich im Geschäftsjahr 2007 zu 6 Sitzungen und befasste sich nebst den üblichen Geschäften insbesondere auch mit der Strommarktöffnung.

Der Verwaltungsrat setzte eine Arbeitsgruppe ein, die sich mit den Dienstleistungen der EVWR für ihre Aktionäre befasste. Aus den verschiedenen Vorschlägen der Arbeitsgruppe wurde in einem ersten Schritt ein Lösungskonzept für die Umsetzung der Strommarktöffnung erarbeitet. Über die EnAlpin AG wurde das entsprechende EDV-Instrumentarium entwickelt, das den Kunden im Baukastensystem angeboten wird.

Eine weitere Arbeitsgruppe der EVWR prüft gegenwärtig die Vereinfachung und Harmonisierung der Tarifstrukturen im Einzugsgebiet ihrer Aktionäre. Dabei ist einerseits den Anforderungen der Strommarktöffnung und andererseits der Autonomie der einzelnen EVU Rechnung zu tragen.

Die technische Kommission und die Finanzkommission sind beratende Organe der Geschäftsführung. Sie werden insbesondere bei der Budgetierung, beim Jahresabschluss und bei Investitionsentscheiden einbezogen. Die Kommissionen beurteilen im Weiteren die Unterhaltsmassnahmen in finanzieller und technischer Hinsicht. Die Finanzkommission und die technische Kommission trafen sich im Berichtsjahr zu zwei gemeinsamen Sitzungen.

Betrieb und Unterhalt Investitionen

Der Betrieb 16-kV-Mittelspannungsnetzes der EVWR verzeichnete im Geschäftsjahr 2007 keine gravierenden Störungen. Die kleineren Störungen konnten innert kurzer Frist behoben respektive überbrückt werden. Angesichts der Topographie und der klimatischen Verhältnisse im Einzugsgebiet sind Störungen im Netz nicht völlig auszuschliessen.

Der Unterhalt und die Investitionen in den eigenen Anlagen und in den von der EVWR technisch betreuten Netzen wurden so geplant und ausgeführt, dass der Werterhalt der Anlagen gewährleistet ist.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden auch Aufträge für Dritte wie BLS AlpTransit, BLS AG, Valgrid, Kanton Wallis, Lonza, KW Mattmark usw. ausgeführt.

Kundenbeziehung

Die EVWR ist auf der Internetseite www.evwr.ch präsent. Nebst der Vorstellung der Gesellschaft sind auf dem Internet auch alle gängigen Formulare abrufbar, die den Kunden in ihrer Beziehung mit der EVWR dienlich sind.

Jahresabschluss 2007

Einzelne Positionen der Jahresrechnung sind im Anhang kommentiert. Nachstehend einige ergänzende Erläuterungen:

Erfolgsrechnung

Der gegenüber dem Vorjahr gestiegene Stromverkauf an direkt belieferte Kunden ist mengenbedingt.

Die Netznutzungserlöse aus der Durchleitung über das 16-kV-Netz der EVWR sind tiefer als im Vorjahr, da in den Einzugsgebieten der belieferten lokalen EVU aus klimatischen Gründen weniger Strom konsumiert wurde.

Der Erlös aus Arbeiten und Leistungen resultiert aus Arbeiten und Dienstleistungen, welche die EVWR für beteiligte EVU und Drittkunden erbringt, wie Kundenadministration, Betrieb / Unterhalt / Investitionen der verschiedenen Netzebenen, Rundsteuersignale, etc.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Materialverkäufen ab Lager und aus Auflösungen von Rückstellungen.

Der Energieaufwand enthält die Beschaffungskosten für die Energie, die die EVWR den direkt versorgten Kunden verkauft. Parallel zu den Energieabgaben ist die Differenz gegenüber dem Vorjahr ebenfalls mengenbedingt.

Der Personalaufwand enthält die Gehälter, Altersvorsorge, übrige Sozialaufwendungen und Personalspesen der EVWR-Mitarbeiter und der Aushilfen und Ableser.

Die Position Unterhalt und Betrieb umfasst die Fremdleistungen für die MS- und NS-Anlagen, Fernsteuerung, Magazin und Fahrzeuge, Kleinanschaffungen und Betriebsenergie sowie Strom / Wasser / Heizung.

Der Aufwand für Beratung und Dienstleistungen besteht hauptsächlich aus der gegenüber dem Vorjahr unveränderten Pauschale für Leistungen, welche die EnAlpin im Rahmen der Geschäftsführung der EVWR und im Bereich der administrativen Dienstleistungen erbringt.

Der Sach- und Verwaltungsaufwand enthält die Mieten und die allgemeinen Verwaltungskosten wie Büromaterial, Telefon, Reise-spesen, Versicherungen etc. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese Aufwandposition leicht tiefer.

Die Kapital- und Grundstücksteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr einerseits durch den Kauf von Anlagen und andererseits durch die Aufrechnung von verdecktem Eigenkapital durch die Steuerbehörden. Diese Aufrechnung wirkt sich ebenso auf höhere Gewinnsteuern aus.

Die Abschreibungen werden hauptsächlich auf den Mittelspannungsanlagen getätigt.

Ergebnis

Das Nettoergebnis wird mit CHF 110'000 ausgewiesen und erlaubt die Ausrichtung einer Dividende von 10% auf das einbezahlte Aktienkapital.

Bilanz

Aktiven

Der Wert der Sachanlagen nach Abschreibungen hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Passiven

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Bankkrediten sowie aus Darlehen von Aktionären im Rangrücktritt.

Anträge des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2008:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2007 zu genehmigen und vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis zu nehmen
2.

das Ergebnis 2007 von	CHF	110'000
Zuzüglich des Vortrags von	CHF	583
entsprechend dem Bilanzgewinn		
auf den 31.12.2007 von	CHF	110'583
wie folgt zu verwenden:		
- Dividende von 10% auf das		
Aktienkapital von CHF 1'000'000	CHF	100'000
- 5% Einlage in die gesetzliche		
Reserve	CHF	5'500
- Einlage in die Reserve von 1/10		
auf den die 5% Dividende über-		
steigenden Betrag von		
CHF 50'000	CHF	5'000
- Vortrag auf neue Rechnung	CHF	83
3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Visp, 10. März 2008

Der Verwaltungsrat

Erfolgsrechnung

CHF

	2007	2006
Energieabgaben an Kunden	471'787	414'016
Netznutzungserlöse	4'190'267	4'269'726
Erlöse aus Arbeiten und Leistungen	2'633'561	2'873'034
Sonstige betriebliche Erträge	190'776	220'756
Eigenleistungen	291'754	323'900
Gesamtleistung	7'778'145	8'101'432
Energieaufwand	-284'398	-254'987
Personalaufwand	-2'378'967	-2'341'778
Unterhalt und Betrieb	-470'327	-461'252
Beratung und Dienstleistungen	-1'798'425	-1'782'790
Sach- und Verwaltungsaufwand	-494'161	-496'393
Kapital- und Grundstücksteuern	-74'600	-39'000
Abschreibungen Anlagen	-1'519'994	-1'930'007
Betriebsaufwand	-7'020'872	-7'306'207
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	757'273	795'225
Zinsertrag	9'410	3'329
Zinsaufwand	-624'393	-595'076
Sonstiger Finanzertrag (-aufwand)	20'010	13'022
Ergebnis vor Ertragssteuern	162'300	216'500
Ertragssteuern	-52'300	-36'500
Jahresgewinn	110'000	180'000

Bilanz

CHF

AKTIVEN	31.12.2007	31.12.2006	
Anlagevermögen			
Immaterielle Anlagen			
Gründungskosten	15'080	15'080	
Abschreibungen			
Gründungskosten	-15'080	-15'080	
Immaterielle Anlagen netto	<u>0</u>	<u>0</u>	0
Sachanlagen			
Stromverteilanlagen	22'173'279	21'110'665	
Übrige Anlagen	725'504	653'080	
Anlagen im Bau	54'606	298'138	
Sachanlagen brutto	<u>22'953'389</u>	<u>22'061'883</u>	
Abschreibungen			
Stromverteilanlagen	-4'943'164	-3'510'847	
Übrige Anlagen	-236'310	-159'415	
Sachanlagen netto	<u>17'773'915</u>	<u>18'391'621</u>	
Vorräte			
Betriebsmaterial	<u>386'693</u>	<u>391'275</u>	
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
bei Aktionären	1'708'681	1'560'485	
bei Dritten	1'526'306	1'029'916	
Sonstige Forderungen	593	1'165	
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
Gegenüber Aktionären	0	69'400	
gegenüber Dritten	237'767	191'730	
Flüssige Mittel	2'711'971	1'704'439	4'557'134
	<u>6'185'318</u>	<u>1'704'439</u>	
Total Aktiven	<u>24'345'926</u>	<u>23'340'029</u>	

Bilanz

CHF

PASSIVEN	31.12.2007		31.12.2006	
Eigenkapital				
Aktienkapital				
10'000 Namenaktien zu nom. CHF 100	1'000'000		1'000'000	
Gesetzliche Reserve				
Allgemeine Reserve	24'736		10'736	
Freie Reserve	69'400		0	
Bilanzgewinn				
Vortrag vom Vorjahr	583		3'983	
Jahresgewinn	110'000	1'204'719	180'000	1'194'719
Fremdkapital				
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten				
bei Aktionären	4'665'000		4'800'000	
bei Dritten	16'243'000	20'908'000	14'454'000	19'254'000
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen				
bei Aktionären	232'497		135'937	
bei Dritten	794'304		490'580	
Verbindlichkeiten Personalvorsorge	0		250'000	
Übrige Verbindlichkeiten				
bei Dritten	72'491		332'645	
Kurzfristige Rückstellungen				
Personal	46'221		28'600	
Steuern	293'700		181'061	
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	793'994	2'233'207	1'472'487	2'891'311
Total Fremdkapital		23'141'207		22'145'311
Total Passiven		24'345'926		23'340'029

Mittelflussrechnung

TCHF

	2007	2006
Jahresgewinn	110	180
Abschreibungen	1'520	1'930
Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten	5	128
Erarbeitete Mittel (Cash Flow)	1'635	2'238
Veränderung Forderungen	-644	272
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	23	1'141
Veränderung Verbindlichkeiten	-110	9
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-548	-1'608
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfristige Finanzforderungen / -verbindl.)	-1'279	-186
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	356	2'052
Investitionen in Sachanlagen	-902	-3'260
Investitionen in immaterielle Anlagen	0	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-902	-3'260
Aufnahme Darlehen	2'150	2'500
Rückzahlung Darlehen	-496	-1'361
Veränderung Finanzforderungen / -verbindl.	0	0
Rückkauf eigene Aktien	0	0
Gewinnausschüttung	-100	-100
Mittelfluss aus Finanzierung	1'554	1'039
Veränderung der Flüssigen Mittel	1'008	-169
Flüssige Mittel am 01.01	1'704	1'873
Flüssige Mittel am 31.12.	2'712	1'704

Anhang zur Jahresrechnung

2007

2006

Anhang (gemäss Art. 663b OR)

1. Aktionäre

Diverse Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen der Region Visp-Westlich Raron	62.25%	53.06%
Region Visp-Westlich Raron, Visp	2.75%	5.00%
EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG, Visp *	-	6.94%
EnAlpin AG, Visp	35.00%	35.00%

*) Die im Vorjahr von der FMV SA, Sion zum Nennwert zurückgekauften Aktien wurden im Berichtsjahr zum Nennwert an Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen der Region Visp-Westlich Raron veräussert.

2. Anlagevermögen / Abschreibungen

Immaterielle Anlagen

Die Gründungskosten wurden aktiviert und sind voll abgeschrieben.

Sachanlagen

Zum Zeitpunkt der Übernahme des Mittelspannungsnetzes wurden die Stromverteilanlagen neu bewertet. Die Stromverteilanlagen werden grundsätzlich linear über die technisch-wirtschaftliche Restnutzungsdauer abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

Die übrigen Sachanlagen sind zu Erstellungswerten bilanziert und werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Brandversicherungswert der Sachanlagen

CHF
30'103'413

CHF
30'103'413

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Tatbestände.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG, Visp

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG für das am 31. 12. 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 7. Februar 2008

Beratung, Planung und Treuhand AG

Alphons Imhasly

Pascal Indermitte
Leitender Revisor